

MS DELPHIN - endlich ist sie wieder da!



Die Freude war groß – für alle „Delphianer und Delphianerinnen“, die nach scheinbar endloser Abstinenz „ihr Schiff“ wieder besuchen konnten – selbst Petrus spielte mit!

Als die Reederei Passat Kreuzfahrten zu zwei maritimen Partynächten mit Marianne Rosenberg und Johnny Logan nach Hamburg eingeladen hatte, wurden die Passagiere bei schönstem Kaiserwetter und mit bekannten Shantysongs bereits im Cruise-Center empfangen. „In Ham-

burg sind die Nächte lang...“ und ich hatte mich für die Fahrt von Hamburg nach Kiel (ein weiterer Oldie sagt,... das kostet nicht viel) mit großem Showprogramm und Auftritt des iri-



schen Sängers Johnny Logan entschieden.

Die Einschiffung, also das „Check-in“ Procedere“ verlief problemlos, und bereits die ersten Schritte an Bord waren angenehm – das hilfreiche Personal trug sehr dazu bei.

Den Gästen wurde das Gepäck abgenommen und man begleitete uns zur Kabine.



Rasch in der komfortablen Kabine eingerichtet und frisch gemacht, um noch das Angebot im Restaurant „Pazifik“ zu nutzen, dort den kleinen Hunger, mit Wiener Würstchen oder leckerem Kaffee/ Tee und Kuchen zu stillen. So gestärkt nutzte ich die Zeit auf dem Pool-Deck, um mich bei der „Herzlich Willkommen“-Party mit der Showband „Oh Baby“ auf den Abend und die Nacht einzustimmen.

Es begann schon toll und ging Schlag auf Schlag so weiter. Ein erfrischendes Getränk an der Pool-Bar, erstes Small talk mit anderen Gästen, wo ich auch „Repeater“ und „Schnuppergäste“ antraf.

Erwähnenswert: Die Getränkepreise sind wahrlich moderat. (0,3 l Bier vom Fass 2,60 €, Wasser / Cola 2,00 €, Longdrink 3,90 €, oder Wodka/ Whiskey 4cl 3,20 €).

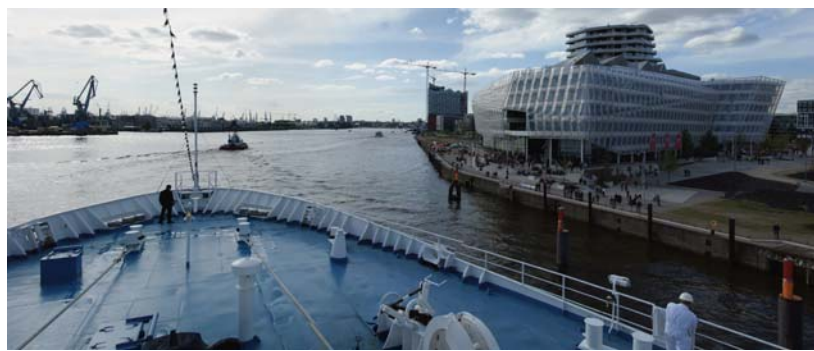
30 Minuten vor dem Auslaufen hieß es für Tagesbesucher Abschiednehmen. Und um 17.00 Uhr gibt der Kapitän das Kommando „Leinen los!“. „Good bye“ Grasbrookkai, Unileverhouse und Riesenrad. Das Auslaufen



entlang der imposanten Hafenkulisse Hamburgs war recht beeindruckend. Die futuristische „Elbphilharmonie“



und an den Landungsbrücken – das schicke Museumsschiff „Cap San Diego“, die „Rickmer Rickmers“ auf



der gegenüberliegenden Seite, die bunt bemalten Docks von Blohm & Voss und nicht zuletzt grüßt Hamburgs Wahrzeichen, der „Michel“. Etliche Schaulustige winken uns zu und wünschen eine „Gute Reise“. Die schicke „Delphin“ verabschiedete sich von der gastfreundlichen Hansestadt mit dem bekannten Typphon-Signal „Dreimal lang!“ Noch ein Blick rüber zur historischen Fischauktionshalle, dem Cruise Center Altona, wo am neuen Terminal ein Mega-Liner liegt, der uns auch mit dem „3 x lang“ begrüßte.

Vorbei am Schulauer Fährhaus und den prächtigen Villen der noblen Bel-étage Blankeneses – dann wird es aber Zeit...





... sich zum Willkommens-Cocktail umzukleiden und im Grand Salon die Begrüßungszeremonie der Hotelleitung bei einem Glas Sekt zu zelebrieren – der Kapitän ließ sich entschuldigen, da die Revierfahrt auf der Elbe höchste Aufmerksamkeit erfordert. Anschließend wurde zum Gala-Abendessen ins „Pazifik“ gebeten.



Um es mit Worten des unvergessenen Hans Rosenthal zu sagen: „Das war Spitze!“ In einer Sitzung, gemäß vorgegebener Tischreservierung, servierte man uns ein festliches Sechs-Gänge-Menü mit vorzüglich

korrespondierenden Weinen. Es war ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus. Gestartet wurde mit „Antipasti á la mode du Chef“, dem eine „Doppelte



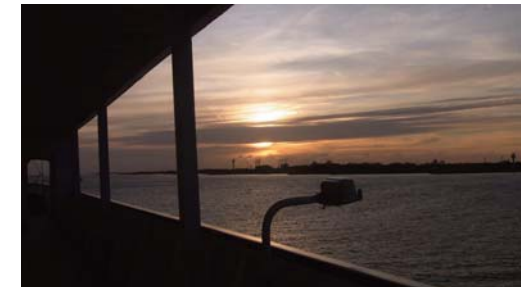
Perlhuhn-Kraftsuppe mit Griesnockerln“ folgte. Als warme Vorspeise servierte man „Marinierte sautierte Riesengarnelen überbacken mit fünf Käsesorten“, – mit „frisch gebackenen Kurkumabuchteln“ – einfach köstlich. Vor dem Hauptgericht, nicht minder superb, ein „Frischer Rauke-Salat mit einer Tomat-Concasse und gebutterten Knoblauchcroûtons“. Weiter ging es mit der Hauptspeise: „Rinderfiletsteak mit Morchelschaumsauce, wei-



ßem Spargel vom Alten Land und neuen Kartoffeln“ – für Fischliebhaber gab es „Gebratenes Steinbeißerfilet“ fangfrisch vom Hamburger Fischmarkt „mit Hummersauce auf schwarzem Risotto und frischen jungen Blattspinat“. Und als krönenden Abschluss servierte man uns eine raffinierte „Weißweinsabayonne mit frischen dreierlei Beeren“ und natürlich durfte auch die berühmte und bekannte „MS Delphin Eisbombe on Parade mit Beerengrütze“ nicht fehlen. Herrlich und perfekt angerichtet, woran selbst verwöhnte Feinschmecker ihre Freude hätten.



Besser konnte das Timing nicht sein: Vor Einlaufen in die Schleuse gab Petrus einen fulminanten Sonnenuntergang als Wegbegleiter in den Nord-Ostsee-Kanal. Es war überaus interessant den Schleusenvorgang hautnah mit zu erleben.





Rock, Soul oder Folk zur Gitarre und seine Elvis-Songs kamen bestens an. Es gab keine zwei Meinungen, Johnny Logan, zweimaliger Gewinner des Eurovision Song Contest, zog alle Register seines Könnens und musste selbstverständlich Zugaben bringen. Man kann die Macher beglückwünschen – diese gelungene Partynacht wird man noch lange in Erinnerung behalten.

Die Zeit ging auf 23.00 Uhr zu – es wurde die Möglichkeit zum Fotogra-



fieren des Mitternachtsbuffets gegeben. Auch hier zeigte Chefkoch Günter Weber und seine Brigade großes Können.

Wer anschließend noch Lust verspürte, der konnte noch im Sky Club nach Herzenslust bei Partyhits non-stop, von DJ Jürgen bis in die frühen Morgenstunden tanzen. Nach einer kurzen Nacht haben wohl nur wenige Gäste das Einlaufen in die Holtenauer Schleusen mit verfolgt, konnten wir Gäste uns nochmals ab 07.30 Uhr in aller Ruhe am reichlich gedeckten



Frühstücksbuffet stärken – wer wollte mit Sekt und Lachs auf frischem Toast. Dann war es soweit, zur exakt vorgegebenen Zeit um 9.00 Uhr hieß es Abschiednehmen – eine rauschende Partynacht mit Johnny Logan war zu Ende. Sorry allen Lesern, dass hier kaum von dem Schiff in überschaubarer Größe, von seiner Ausstattung und anderen diversen Angeboten berichtet wird – aber die Zeit dies alles in Augenschein zu nehmen war leider nicht gegeben. Sicherlich werde ich nochmals eine längere Reise, vielleicht in den hohen Norden, mitmachen. Bestimmt gibt es ein Wiedersehen mit und auf der schmucken weißen Lady *MS Delphin*!